



Oö. Landeskörrespondenz  
MedienInfo



# PRESSEKONFERENZ

mit

**LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**  
Bildungsreferentin

**Markus Mitterbaur**  
Bürgermeister Piberbach

**Markus Stadlbauer, MA**  
Bürgermeister Kematen an der Krems

**Prof.<sup>in</sup> Lisa Hosinger BEd.**  
Direktorin VS Piberbach

zum Thema

## Eröffnung der VS Piberbach Erste neue Volksschule seit 2010

am

**Freitag, 20. September 2024**

Volksschule Piberbach

### Rückfragen-Kontakt

Julian STALTNER | Presse LH-Stv.<sup>in</sup> Haberlander |  
+43 660 3189 311 | [julian.staltner@ooe.gv.at](mailto:julian.staltner@ooe.gv.at)

### Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
[landeskorrrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

## **Eröffnung der VS Piberbach Erste neue Volksschule seit 2010**

*„Mit der neuen Volksschule Piberbach schaffen wir den idealen Rahmen, damit unsere Kinder bestmöglich aufwachsen und lernen können. Bildung ist der Schlüssel für ein gelingendes Leben, und dieses moderne Schulgebäude leistet dazu einen entscheidenden Beitrag. Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften sowie der Schulleiterin Prof.<sup>in</sup> Lisa Hosinger viel Erfolg und Freude in diesem modernen Lernumfeld.“*

**Bildungsreferentin LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland**

*„Der 9. September 2024 war ein historischer Tag für Piberbach. Nach einer nur anderthalbjährigen Bauzeit konnte die neue Volksschule in Betrieb genommen und das Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden. Dieses Projekt hat die Gemeinde in den letzten fünf Jahren allzeit begleitet, wobei die letzten beiden Jahre, insbesondere die Bauphase, eine sehr intensive und herausfordernde war. Möge dieses Gebäude ein neuer Ort für Begegnung, Offenheit, Bildung und Freundschaft werden.“*

**Bgm. Markus Mitterbauer, Piberbach**

*„Der Neubau der Volksschule Piberbach ermöglichte es uns, die provisorischen Klassen aufzulösen und die Räumlichkeiten der VS Kematen wieder den eigentlichen Bestimmungen zuzuführen. Eine organisatorisch sinnvolle Erweiterung war am Standort Kematen nicht möglich. Dank der guten Abstimmung mit LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Haberland konnten wir die Chance nutzen und die Volksschule Kematen generalsanieren sowie in eine Ganztageschule umwandeln.“*

**Bgm. Markus Stadlbauer, Kematen an der Krems**

*„Mit einem modernen Schulgebäude und innovativen Lernkonzepten startet die Schule in eine vielversprechende Zukunft. Unsere Vision ist es, eine Schule zu schaffen, die Raum für kreative Entfaltung und individuelle Förderung bietet. Wir legen großen Wert auf die Verbindung von traditionellem Lernen mit modernen, digitalen Ansätzen.“*

**Prof.<sup>in</sup> Lisa Hosinger BEd., Direktorin VS Piberbach**

### **Zahlen, Daten, Fakten:**

- **82 Schülerinnen und Schüler**, davon **36 in Ganztagsbetreuung in 4 Klassen**
- Unterricht durch **6 Lehrerinnen**
- **Volksschule Piberbach:** Erste neue Volksschule in Oberösterreich seit der Eröffnung der Volksschule Resthof im Jahr 2010
- **Spatenstich:** 06. Juli 2023, **Inbetriebnahme:** 09. September 2024
- **Gesamtkosten:** ca. 5,8 Mio. €
- **Finanzierung:** Land Oberösterreich und die Gemeinde Piberbach

### **Projektbeschreibung: Die neue Volksschule Piberbach**

Die neue Volksschule Piberbach wird als moderne, 6-klassige Schule errichtet und folgt einem durchdachten architektonischen Konzept, das sowohl den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler als auch den pädagogischen Anforderungen gerecht wird. Der zweigeschossige Bau wird im Nordosten des Planungsgebiets errichtet, fügt sich harmonisch in die bestehende Bebauung ein und schafft eine klare, funktionale Struktur.

### **Bauform und Ausrichtung:**

Der nahezu quadratische Baukörper reagiert auf das fein strukturierte Umfeld und schafft eine optimale Anordnung der Funktionsbereiche. Die Klassenräume sind nach Osten und Westen ausgerichtet, um eine angenehme natürliche Belichtung zu gewährleisten.

### **Zugänge und Funktionsbereiche:**

Ein großzügiger, überdachter Vorplatz bietet eine geschützte Aufenthaltsfläche für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie für die Besucherinnen und Besucher. Ein separater Eingang führt die Kinder direkt in die Zentralgarderobe, die als „Schmutzschleuse“ fungiert.

### **Herzstück der Schule:**

Das zentrale Element der neuen Schule bildet die großzügige Aula mit Sitztreppe und Luftraum. Dieser Bereich dient als Herzstück der Schule und kann flexibel für größere Veranstaltungen genutzt werden. Speisebereich, Bibliothek und Freizeiträume lassen sich je nach Bedarf zuschalten, was den Raum vielseitig nutzbar macht.

Klassen und pädagogisches Konzept: Die Klassenräume im Obergeschoß sind um einen zentralen „Marktplatz“ angeordnet. Diese offene Struktur ermöglicht ein flexibles, klassenübergreifendes Lernen und Lehren und unterstützt damit das pädagogische Konzept der Schule.

Turnsaal und Sportbereiche: Der Turnsaal (10 × 18 m) befindet sich im nördlichen Bereich des Gebäudes und ist vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, um eine angenehme Raumatmosphäre zu schaffen.

### **Nachhaltige Bauweise**

Der Neubau wird als Stahlbetonmassivbau errichtet, wobei die Außenwände mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen werden. Diese Bauweise garantiert hohe Energieeffizienz, Stabilität und eine lange Lebensdauer des Gebäudes. Damit setzen wir auch auf ökologische Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Effizienz im Betrieb.

### **Pädagogisches Konzept und Nachmittagsbetreuung**

Die neue Volksschule Piberbach bietet mehr als nur Unterrichtsräume. Sie stellt eine Umgebung bereit, die das Lernen auf vielfältige Weise unterstützt und an die Bedürfnisse der Kinder angepasst ist. Zusätzlich wird die Nachmittagsbetreuung in Form einer ganztägigen Schulform angeboten, die den Eltern mehr Flexibilität und den Kindern mehr Unterstützung bietet.

### **Ausblick**

Der Neubau der Volksschule Piberbach steht nicht nur für eine moderne Bildungseinrichtung, sondern auch für eine starke Partnerschaft zwischen dem Land und der Gemeinde. Gemeinsam wurde hier ein Ort geschaffen, an dem die Kinder von Piberbach optimale Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten haben. Dieses Projekt setzt ein klares Zeichen für die Zukunft der Region, stärkt den Bildungsstandort Piberbach und unterstreicht die Bedeutung von Investitionen in Bildung und Infrastruktur. Mit diesem Neubau gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Bildungseinrichtungen in Oberösterreich und schaffen hervorragende Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler.

## **Ergänzende Informationen zu den Auswirkungen der neuen Volksschule auf die bestehende Volksschule Kematen an der Krems**

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Volksschule Piberbach sind auch die Entwicklungen an der Volksschule Kematen an der Krems von Bedeutung. Früher waren die Schülerinnen und Schüler aus Piberbach in der Volksschule Kematen untergebracht, was eine höhere Auslastung der Räumlichkeiten zur Folge hatte.

### **Schülerinnen- und Schülerzahlen und Raumaufteilung im Schuljahr 2024/25**

Die Volksschule Kematen an der Krems verzeichnete im Schuljahr 2023/24 insgesamt 240 Schülerinnen und Schüler, die in zwölf Klassen unterrichtet wurden. Im Schuljahr 2024/25 wurde diese Zahl jedoch auf 156 Schüler in acht Klassen verringert. Dadurch entfällt die Nutzung der zuvor dislozierten Räumlichkeiten in einem alten Schulgebäude, in dem zwei Klassen untergebracht waren. Mit Reduzierung der Klassenzahl steht nun mehr Platz für die bestehenden Klassen und zusätzliche Funktionsräume zur Verfügung. Die Schule hat nun Raum geschaffen für eine Bibliothek und einen Werkraum, der ausschließlich für den Werkunterricht genutzt wird. Darüber hinaus ermöglicht der zusätzliche Platz eine bessere Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Gruppen, was den Unterricht effizienter gestaltet. Auch die Organisation der Sportstunden wird durch die geringere Anzahl an Klassen erleichtert, da die Hallenkapazitäten nun flexibler genutzt werden können.